

Ferienprogramm: Mit dem Heimat- und Kulturkreis zum Eisenbahnmuseum geradelt

Draisine verlangt den Kindern vollen Einsatz ab

PLANKSTADT. „Kulturkreis trifft Bahn“, so könnte dieser muntere Fahrradausflug beim Ferienprogramm umschrieben werden. Gemeinsam mit Walter Etzler und Bruno Rafflewski vom Heimat- und Kulturkreis (HKK) stiegen zahlreiche Ferienkinder in die Pedale. Das Ziel an diesem Tag bei optimalen äußeren Bedingungen war Friedrichsfeld und das dortige Eisenbahnmuseum.

Der Verein „Historische Eisenbahn Mannheim“ entstand aus den regelmäßigen Zusammentreffen von Berufseisenbahnern, Eisenbahnfreunden, Modellbahnern und jenen, die prinzipiell an Technik und der Historie interessiert sind.

Es entstand auf diese Weise der Wunsch, eine Sammlung historischer Eisenbahn-Objekte aufzubauen.

Obendrein sieht es der Verein als Ziel an, die Entwicklung und Bedeutung des Eisenbahnknotens Ludwigshafen-Mannheim-Heidelberg mit den bedeutsamen Rangier- und Umschlagsanlagen und als Drehscheibe im Fernreiseverkehr darzu-

stellen. Im Jahre 2006 wurde der Verein um eine Modellbahngruppe erweitert und alle Exponate, ob in Ori-

ginalgröße oder als Modell, stießen bei den jungen Radlern auf großes Interesse.

„Stark“ war die Fahrt mit einer Feldbahn in offenen Wagen, die von einer Diesellok gezogen wurden. Der

absolute Hit waren aber die Fahrten auf den verschiedenen Draisinen, die mit Muskelkraft in Bewegung gesetzt werden mussten, sowohl auf der Normalspur als auch auf der Schmalspur.

Bei dieser Gaudi schien die körperliche Energie unerschöpflich zu sein. Der Programmpunkt hätte für die Jugendlichen ruhig länger dauern können.

Attraktives Ziel ausgewählt

Ein hervorragendes Ziel für einen gelungenen Ferientag also, welches da von den beiden HKK-Betreuern ausgesucht worden war. Und es passte ganz ausgezeichnet zum Anliegen des Heimat- und Kulturkreises, der sich bekanntlich die Pflege und den Erhalt der heimischen Kultur zur Aufgabe gemacht hat.

Mit der Gewissheit, bald wieder zu kommen, da das Museum jeden Samstag ab 10 Uhr geöffnet ist, verließ die muntere Gruppe das Gelände und stieg bei enormem Gegenwind eifrig in die Pedale Richtung Heimat.



Eine frohgemute Schar machte sich am Morgen auf den Weg nach Friedrichsfeld zum Eisenbahnmuseum. Walter Etzler und Bruno Rafflewski (von links) vom Heimat- und Kulturkreis führten die Radler sicher hin und wieder zurück, wobei den Kindern auf der Rückfahrt der Wind kräftig ins Gesicht blies.

BILD: MÜLLER

kr